

# Kernenergiehaftpflichtverordnung (KHV)

## Änderung vom .....

---

Der Schweizerische Bundesrat,  
verordnet:

### I

Die Kernenergiehaftpflichtverordnung vom 5. Dezember 1983<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

**Art. 4**            *Abs. 1 Bst. a<sup>bis</sup>*

<sup>1</sup> Der private Versicherer darf gegenüber dem Geschädigten von der Deckung ausschliessen:

<sup>abis</sup> Nuklearschäden zwischen 500 Millionen und einer Milliarde Franken, die durch terroristische Gewaltakte verursacht werden, gegen die mit zumutbarem Aufwand ein Schutz nicht möglich ist.

**Art. 5**            *Abs. 1*

<sup>1</sup> Die Beiträge der Haftpflichtigen (Art. 14 des Gesetzes) betragen:

	Franken
a. für die Kernkraftwerke Beznau I+II	2 253 000
b. für das Kernkraftwerk Mühleberg	1 328 000
c. für das Kernkraftwerk Gösgen	1 693 000
d. für das Kernkraftwerk Leibstadt	1 693 000
e. für den Universitätsreaktor Basel	3 500
f. für das Zwischenlager Würenlingen	241 000

### II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2003 in Kraft.

.....

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates  
Der Bundespräsident: Kaspar Villiger  
Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

<sup>1</sup> SR 732.441